

Philippinen 2023

Hallo, mein Name ist Lilly Kollenberg und bin gerade dabei mein Fachabitur im Bereich Wirtschaft und Verwaltung zu absolvieren.

Ich habe im Juni und Juli 2023 ein 6-wöchiges Praktikum auf den Philippinen gemacht.

In diesen 6 Wochen habe ich mein Praktikum in einem Hotel und dessen Beach Resort gemacht. Das Hotel „Hotel Bijoux“ befindet sich in dem Ort namens Plaridel und der Beach Resort „Bawbawon island“ eine etwa 20 minütige Botsfahrt entfernt von dem Hotel mitten im Ozean.

Meine Reise begann um 9:00 Uhr am 6. Juni. Ich stand auf, machte mich fertig und dann ging es los zum Flughafen Düsseldorf. Als ich mich dann von meiner Familie verabschiedet hatte, ging es für mich 7 Stunden nach Dubai. Dort kurz gewartet ging es weitere 9 Stunden nach Cebu. Dort schlief ich eine Nacht und dann ging es morgens weitere 30 Minuten nach Ozamis. Kurze Zeit später wurde ich von dem Chef des Hotels abgeholt. Wir gingen etwas Essen und lernten uns erstmal kennen. Danach ging es weiter 1,5 Stunden mit dem Auto zu dem Hotel, wo ich meinen ganzen Aufenthalt lang bleiben durfte.



Am nächsten Tag hieß es für mich dann erstmal ausruhen und ankommen. Mir wurde das ganze Personal vorgestellt und ein Rundgang des Hotels. Danach fuhren wir zum Beach Resort, wo mir dann auch erstmal ein Rundgang gegeben wurde und ich dann den Rest des Personals kennen lernte. Dann ging es zurück zum Hotel um mit dem Chef einkaufen zu fahren. Wir fuhren in die nächst größere Stadt namens Oroquieta. Wir kauften alles Mögliche, wie z.B. Lebensmittel oder auch Möbel fürs Hotel.



Wenn ich im Bistro des Hotels arbeitete, sah mein typischer Tagesablauf so aus. Ich wachte um 7:30 Uhr auf, machte mich fertig und ging dann pünktlich um 8 Uhr runter ins Bistro. Dort erwarteten mich 9 Stunden Arbeit. Als erstes aß ich mein Frühstück und fing an Gäste zu bedienen. Das heißt, dass ich Ihnen Ihr Essen und Getränke, die Sie bestellt hatten, brachte. Außerdem bereitete ich auch einiges selber zu, wie z.B. Crepes, Milchshakes oder Smoothies. Zwischendurch ging ich dann in die Küche um bei den Frühlingsrollen zu helfen. Die Köche zeigten mir, wie man diese Rollen zubereitet damit ich es danach selber versuchen konnte, was auch sehr gut klappte. Wieder im Bistro unterhielt ich mich immer mit allen anderen, um Sie besser kennen zu lernen. Um 17:00 Uhr war meine Schicht dann beendet. Kurze Zeit später ging ich dann mit einer Mitarbeiterin am Meer spazieren, was Essen und dann um 22:30 Uhr wieder in mein Zimmer.

Das mit dem spazieren gehen pendelte sich dann so bei uns ein, dass wir so gut wie jeden Tag zusammen zum Meer und danach was Essen gingen. Ab und zu trafen wir uns dann noch mit ein paar Freunden von meiner Mitarbeiterin.

Doch wenn ich im Beach Resort arbeitete sah mein Tagesablauf etwas anders aus. Ich stand um 7 Uhr auf, machte mich fertig und ging runter ins Bistro um zu frühstücken. Um 8 Uhr kamen dann alle Gäste, die zur Insel wollten. Wir begleiteten Sie dann zu unseren Booten und fuhren mit Ihnen los. Angekommen hieß es für mich dann erstmal den Gästen Willkommensgetränke und Snacks zu bringen. Dann wieder ab in die Küche und Essen zubereiten. Dies dauerte eine Weile, also unterhielt ich mich immer mit ein paar Leuten dort. Essen fertig, ging ich los und servierte es. Nach ein paar Stunden fuhren die meisten Gäste dann wieder zum Hotel. Wir blieben noch um alles wieder aufzuräumen und sauber zu machen.



Und wenn dies dann beendet war, gingen wir danach noch eben ein bisschen schwimmen, da es immer sehr anstrengend war bei 35 Grad Hitze und schülem Wetter zu arbeiten. Nach dieser kurzen Abkühlung ging es dann auch für uns wieder zurück, wo wir dann um 16:30 ankamen. Ich ging in mein Zimmer und machte mich dann fertig fürs Abendessen.

In meiner Freizeit fuhr ich immer mit ein paar Mitarbeitern und deren Freunde zu verschiedenen Orten oder Sehenswürdigkeiten. Wir fuhren zu Wasserfällen, Statuen und anderen Städten. Es haben sich alle immer sehr bemüht mir alles Mögliche zu zeigen oder mit mir zu machen. Einen Tag bin ich sogar mit der Familie einer Mitarbeiterin zum Strand gefahren um dort den Tag zu verbringen. Danach sind wir zu einem anderen Strand gefahren, um und den Sonnenuntergang anzusehen.

An einem anderen Tag sind wir zu einer Statue, der Caluya Shrine, gefahren um Sie und anzusehen. Es war ein wirklich toller Ausbild von diesem Berg wo Sie stand. Danach sind wir zu einem Pool gefahren, wo wir uns abkühlten und wieder zurück fuhren.

Doch auch alleine konnte ich die Stadt ein bisschen erkunden, da ich für die gesamte Zeit die ich da war, einen Roller zur Verfügung gestellt bekommen habe, den ich immer benutzen konnte, wann ich wollte.

Am vorletzten Tag sind wir dann noch einmal in eine andere Stadt gefahren, wo wir zusammen aßen, Jetski fuhren und schwimmen gingen. Wieder im Hotel angekommen wurde auf dem Dach des Hotels ein riesiges Buffet für mich zum Abendessen vorbereitet. Wir aßen mit dem ganzen Personal und sangen Karaoke. Wir machten viele Bilder zusammen und redeten die ganze Nacht. Doch den nächsten Morgen hieß es dann für mich Koffer packen. Dann wurde ich um 9 Uhr zum Flughafen gefahren, wo ich mich dann verabschiedete und nach Hause flog.

Zusammenfassend war es eine sehr schöne und aufregende Zeit. Ich hatte immer sehr viel Spaß und wurde immer liebevoll behandelt. Mir wurde viel beigebracht und ich habe sehr viel davon gelernt. Mir wurde viel von der Kultur dort gezeigt, was auch sehr interessant war. Ich wünschte ich hätte länger dort bleiben können.

Also falls Ihr die Chance habt so etwas zu machen, macht es! Es werden einer der besten Wochen, die Ihr je hattet!

